Concerto Köln

International
Artists &
Tours

Leidenschaftliches Musizieren und die ungebrochene Lust an der Suche nach dem Unbekannten sind die Markenzeichen von Concerto Köln. Seit fast 40 Jahren zählt das Orchester mit dem unverwechselbaren Klang zu den führenden Ensembles im Bereich der historischen Aufführungspraxis. Fest im Kölner Musikleben verwurzelt und gleichzeitig regelmäßig in den Musikmetropolen der Welt und bei renommierten Festivals zu Gast, steht Concerto Köln für herausragende Interpretationen Alter Musik.

Concerto Köln gelingt es, selbst bekanntes Repertoire auf eine Weise zu interpretieren, die „so frisch und frappierend ist, als würde man es zum ersten Mal hören“ (*Die ZEIT*).

Die Interpretationen werden nach sorgfältigem Quellenstudium in einem gemeinsamen Prozess erarbeitet. Barocke und frühklassische Werke werden zumeist unter der Leitung eines der Konzertmeister Evgeny Sviridov, Mayumi Hirasaki, Justyna Skatulnik oder Anna Dmitrieva einstudiert. Dabei steht immer eine Annäherung an den Originalklang der Entstehungszeit der jeweiligen Werke im Mittelpunkt. Diese Leidenschaft für die Suche nach dem historischen Klang verbindet das Ensemble auch in seiner langjährigen fruchtbaren Zusammenarbeit mit seinem Ehrendirigenten Kent Nagano und dem Geiger Shunske Sato.

Das wissenschaftlich-künstlerische Großprojekt „The Wagner Cycles“ unter Kent Nagano wird auch in 2025/26 fortgeführt. Gemeinsam mit dem Dresdner Festspielorchester führte die Aufführung von Wagners „Siegfried“ das Ensemble 2025 nach Prag, Paris, Köln, Dresden und Luzern. Die Götterdämmerung wird 2026 in Dresden, Bayreuth, Hamburg und Luzern zu erleben sein.

Außerdem wird das Ensemble die Oper „Flavio, Re de‘ Longobardi“ von G. F. Händel unter der Leitung von Benjamin Bayl in Köln und Amsterdam auf die Bühne bringen. Solisten sind u.a. Julia Lezhneva und Max Emanuel Cencic.

Dem Großmeister Bach widmen sich die Musiker in der Aufführung der Johannespassion, gemeinsam mit dem NDR Vokalensemble unter der Leitung von Klaas Stok in der Elbphilharmonie Hamburg und im Kieler Schloss, sowie der h-Moll-Messe mit dem Chorwerk Ruhr unter Florian Helgath in Brixen und Schwäbisch Gmünd.

Weitere Höhepunkte der Spielzeit sind Konzerte beim International Chopin and his Europe Music Festival in Warschau, in dem das Ensemble sich Janiewicz und Mozart widmet, beim Bachfest Leipzig mit Max Volbers, Marie Sophie Pollak und Clara Blessing sowie bei den Händelfestspielen Halle mit Valer Sbadus.

Im Jahr 2025 feiert Concerto Köln sein 40-jähriges Bestehen. Grund genug, mit „We Celebrate“ eine eigene Konzertreihe ins Leben zu rufen, die jährlich einem besonderen Jubilar gewidmet ist. Den Auftakt machte das Ensemble mit einer Hommage an Alessandro Scarlatti,

Concerto Köln

International
Artists &
Tours

2026 folgt das Programm "Der Club der toten Dichter" - Christina von Schwedens Accademia dell'Arcadia.

Seit 2008 ist das Ensemble eng mit dem Label Berlin Classics verbunden, bleibt aber auch für andere Labels aktiv. Die Diskografie umfasst mittlerweile über 75 Aufnahmen, darunter viele preisgekrönte Produktionen – so wurde beispielsweise die Aufnahme von Mozarts *Le nozze di Figaro* unter René Jacobs mit einem Grammy Award ausgezeichnet.

Die Arbeit von Concerto Köln wird durch die Unterstützung engagierter Förderer ermöglicht, darunter das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kunststiftung NRW, das Goethe-Institut, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2009 besteht zudem eine enge Partnerschaft mit MBL Unique High End Audio, die es dem Ensemble ermöglicht, sich intensiv mit Klangästhetik und Wiedergabequalität auseinanderzusetzen.

Saison 2025/2026

Bitte verwenden Sie ausschließlich diese von Weigold & Böhm autorisierte Biografie.